

# **Badische Anilin- & Soda-Fabrik**

Ludwigshafen a/Rhein

**1878**

bedr.

Nov 1878. ~~Vorbereitung.~~  
Kunstschein

Die Geschäftslehre unseres Substitutionsgesetzes,  
gab der Gesellschaft von Turken für die Türkei  
und Rumelien gab sie im Jahr 1878 gegen 77  
ausgegebenen fünfziges gehalten, indem wir einen  
vermeintlichen Absatz an die Mitglieder des Vereins  
und Substituten zu empfangen haben.

Unser Geschäftslehre unserer neuen Turken  
für welche wir in dem Geschäftslehrelehrelehre  
dieser Substituten gehalten sind waren wir in  
der Lage unseren Substituten einen  
Ausgewählten Absatz zu geben.

Das französische Substitutionsgesetz schreibt  
die Gesellschaft der Substituten Substituten  
in der Türkei vor, was uns veranlaßt uns  
Substituten in Frankreich zu verkaufen, welche  
die Substituten unserer in diesem Lande  
Substituten Turken Substituten.

Man glaubt bei dieser Gelegenheit  
sich veranlaßt zu wissen, daß unsere  
Geschäftslehre nur dem Substituten Substituten  
Substituten Substituten die politischen Rechte  
Substituten wenig mehr Substituten Substituten.

Das russische Geschäft war mir  
nicht zuerst bekannt das ganze Jahr über  
mir nicht fünfziges; das Gleiche ist von  
der zweiten Hälfte des Jahres in dem Verein  
einigen Punkten von Nord, Amerika zu sagen.

Und das ganze Jahr über Substituten  
geben

127

Erpfindungen in England hat gegen Ende  
des Jahres der Fall der City of Glasgow  
Bank einen bösen Kopf verursacht.

Unser Geschäft: Subventionen hat  
sich gegen das vorgeschlagene Jahr um ca.  
15% gehoben, hingegen ist der Absatz unserer  
Produkte ein geringerer geworden und  
die Preise sind noch mehr getrieben worden.

Von unsern Subventionen gehen wir  
ca 20% im Inlande ab, das übrige, ca.  
80% geht ins Ausland.

Bzüglich Zolltarif: Engländer haben  
wir Folgendes zu bemerken:

Wir haben früher erwähnt, daß  
die deutsche gewerbliche Industrie mehr  
sich mit Forderung von organischen Substanzen  
beschäftigt und der aller ersten Reihe,  
trotzdem wir mit dem Bezug unserer  
Produkte in keinem Verhältnis von England  
abhängig sind.

Wir haben diesen Erfolg unter  
andere Sache, durch Bepreisung in  
gewissen Verhältnissen und dem ausgeprägten  
Kulturstand unserer Gewerbetreibenden, der Zoll-  
freiheit der Roh- & Hilfsstoffe zu verdanken.

Unser Wunsch bei dem Abschluß  
der Handelsverträge mit dem Auslande  
gesehen dieser Art, daß unser Absatz  
nicht durch höhere Zölle angesetzt oder

By

verfiert und das mit möglichster Eile  
Führung der hohen Leinwandzölle in Ansehung,  
Rußland und Preußen eingeleitet werden.

Demnach wissen wir als dreizehntes  
Kapitel zu bezeichnen, das unsere Hof-  
verwaltung als spanische Dynastie (S. 100 ff.)  
den) Bestand und alle Veränderungen,  
welche zur Verfallung von Tadel dienen,  
nicht mit Leinwandzöllen besetzt werden,  
sondern wie Kaiser seine Führung besetzen.

Die spanische Dynastie bildet die  
Grundlage unserer Verwaltung & der  
Tätigkeit, weshalb wir in Verbindung  
mit den oben- & unterzeichneten Kollegen  
auf vor kurzer Zeit ein großartiges Werk  
in Preußen als vorerstes haben, welches  
zum Zweck hat, die verbleibenden Verwal-  
tungen mit Rücksicht auf die vor-  
erhaltenen, wodurch allein die spanische Lage  
unserer Vater-Tätigkeit zu etwas gebracht  
werden könnte.

Mit der von den Taktverfehlern  
verpflichteten Führung der Vater-Zölle  
sind wir Angesichts der spanischen Verwaltung  
dieser Tätigkeit zu bezeichnen.

led n

Amst. - den dinstag 1878.

nr 1778

Wir besoren uns zur letztjährligen Bilanz  
nach folgenden Communitas zu geben:

Ueber Liangstreu unser Fortwährend ein günstiger,  
uns in dem Maßnahme der Activ. Zinsen von  
Mk. 202,000. - einem Einstand findet.

Der Absatz unserer Producte nur ein ca. 15% höher  
als im vorjährigen Jahre. Auf beiliegenden  
Tabellen finden Sie die detaillirten und zusammenge-  
stellten Zinsen, daselbst verglichen mit denen des  
Vorjahres.

Die Dankbarkeit für die Lieferungen, Dankens-  
Comptoir und der <sup>mi</sup> ~~von~~ <sup>mitgetheilt</sup> ~~ausgegebenen~~ <sup>gegebenen</sup> ~~Opfer~~  
kann immer nicht zu ~~der~~ <sup>der</sup> Danksagung

Unser Aligazin, dessen Dankung uns in diesem Rechnung-  
Jahre ganz lebendig gesungen ist, geben wir eine  
besondere empfehlende Absatz in unsern armen und  
gelehrte gutenthaltenen Tacten zu empfehlen.

In der zweiten Hälfte des Jahres entstand durch unglück-  
liche Operationen unser kaufte in Kasan, in Folge dessen auf  
diesem Artikel eine lebendige Preis-  
erhöhung erfolgt.

Wir wünschen, das Sie uns vielleicht ausser der Stück-  
lieferung ausstellt, der die selbstverständlich unser neuer-  
kamit hofft.

Bei den Preisen unserer Geschäftsleute geben wir auf mich

mit Stabilität zu constatieren.

Die Funde in dem Vorbesitzlande Krißland sind mit einem kleinen Bienen in Hüllenschicht gezogen worden, sind in ungelösten Hüllschichten mit einem starken Bienen besetzt.

Der Jahre geplant, 80% - c. N. 58000. - an sich Bienen abzugeben zu wissen, obgleich wir auf alle unsere Befähigung nur 50% erhalten werden.

Ein Bienen Hauptknoten ist ein in wissen, sehr sehr, aus große Linsen der Götter in der Abgabefabrik zu erklären, indem ein besserer Arbeiter sein Leben verlor.

Der materielle Verlust (Lohnloshaltung nicht gemacht) beläuft sich auf c. N.

Der Verlust des nun erhaltenen und kann 3 Monate in Lohnloshaltung der Götter wird einem Verlust von c. N. 25000. - auf, aus welcher Bienen die Götterkosten und Tullatorkosten der Götter und die anderen Verluste übertragbar.

Der wissen, übrigens eine Änderung in der vorliegenden Organisation vorzunehmen, die der für die Götterhaltung der Götter ausgestellt für Drey sich als nicht unternimmt gezeigt hat.

Moscauer Bilanz. Der allgemein bekannt, dass die Jahr 1878 für das Götter in Krißland ein ungemein günstiges.

Der große Convegium in Moscaer Bilanz von

Rubel 45000. - Findet seine Erklärung durch Einfuhr  
vieler Waaren in die Colonien.

Der russische Export nach Asien ist  
c. Rubel 533,000 - .

Der Credit an einzelne Kunden erfasst den aus  
singulären Liefer. So beträchtlich der Credit bei  
Rubel 190,000. - an einer einzigen Firma erfassen wir  
so sehr den auf überprüfte sind, dass das Geschäft  
gebühren russischer Moscauer Comptoirs in möglichste  
verpflichtet ist.

Der Fiskus derselben aber der der Verpflichtung gewohnt,  
Credit über Rubel 100,000. - wenn immer möglich zu  
vermeiden.

Der Gehalt der dortigen Fabrik ist, wie die aus  
singulären Abfluss erfasst, nach Abzug aller Kosten  
und 10% Abschreibung auf die Apparate und  
Werkstoffe Rubel 20,000. -

Der Fiskus oder dergleichen Geschäft der die  
jetzt gemachten Fabrik werden eine Summe in Geld  
aus der Fabrik zu ziehen haben.

New York. Dieser Commande selbst besteht fast  
ganz aus. Der obige Gesellschaft der dortigen  
Vertheilung, wie der der jetzt durch alle Lieferungen  
gemeiner Abgaben. Prozess durch die  
Fähigkeit bedient. Dieser russische Magazin. Ein  
entweder nicht gegenwärtig Magazin derselben zu  
importieren.

Zoll-Enquete. In Bezug Alles benutzenden Länge Jahre  
wir folgenden Hauptpunkt anzuwenden:

Der wir unsere Entlassung der bisherigen Zollbesitz  
für sämtliche Konsumartikel, sowie wir auch für die  
selben im Lande in wir gewisse geringfügigen An-  
sichten erachtet werden.

Somit glauben wir auch selbst für unsere Freiheit  
der Handelsfreiheit anzuwenden, vollständig aufzugeben  
zu können. In Bezug unserer in Bezug  
bringen, dass wir unsere Handelsverträge auf der  
Abänderung oder Aufhebung der jetzt bestehenden  
Zölle für unsere Produkte in anderen Ländern Folge  
erkundet werden.

Für die vollständige Handelsfreiheit glauben wir die  
Eröffnung der bisherigen Zölle, insbesondere zu unserer  
und Jahre in in dieser Richtung der Zölle  
des Österreichs durch die Politik. Insbesondere anzu-  
stellen.

Der Gang der Zölle im anzuwendenden Jahre ist ein nicht  
befriedigender und trotz des österreichischen Handels  
in Bezug der Zölle des Handelsverkehrs des Zolls  
von 0: 8% gegen die des Handelsverkehrs.



1878

Einige Bemerkungen zum Jahresabschluss  
pro 1878 des Ludwigshafener Geschäftes.

Ueber das Jahr zusammen, Facturen, Debit  
beläuft sich

in 1875 auf  $\text{M} 11,350,243.77$  gegen in 1877 auf  $\text{M} 9,306,310.56$   
betrug also in

I. Semester  $\text{M} 4,555,040.44$  " " "  $\text{M} 4,195,206.56$

II " "  $6,795,203.33$  " " "  $5,111,104. -$

und einer Preisen gleichberechtigt sind

im I. Semester  $\text{M} 3,595,23.58 = 79.8\%$

" II " "  $3,199,809.83 = 69.9\%$

" ganzen Jahr  $2,043,933.21 = 22\%$

Die wesentlichen Veränderungen verfallen zu einem Theil  
von vorgeschriebener Natur im Allgemeinen - Majorität ging  
in zweiter Hälfte des Jahres, Arbeiterarbeiten aufzuheben zu,  
verpflichten man werden aufzugeben - zu einem anderen  
Theil von einer wesentlichen Aufhebung der Preise der Major.  
Preis, die im Juli begann & bis zum Jahresabschluss aufhört.  
Die 1878er Facturen, Summe ist die größte, die bisher  
für einen Markt & beträgt auf  $8,575,866.99$  mehr als die  
jenige von 1875, die Bildung verpflichtete. (In Majorität  
wurden aufzu  $6000$  (zu  $10\%$  Rate abgezahlt, gegen  
zu  $40000$  (zu in 1877). - Auf die eingetragene Summe

Vorausseßend, ergibt sich folgender Zusammen-  
stellung der Factura. Summen:

Saurer & Soda	429910.51	in 1877	429910.51	in 1877
Indigoarten	366291.06	, ,	2594856.33	, 1877
Alizarin	6522520.07	, ,	5428388.51	, ,
Chromgrün	415968.35	, ,	369668.53	, ,
Indigoamin	281576.49	, ,	313789.48	, ,
Chruille				
bei Emballage	36032.79	, ,	26439.56	, ,
			<hr/>	
	429910.51	in 1877	9306310.56	in 1877

also:

- eine Verminderung bei Sauer & Soda von 0% 25%
- Indigoamin " " 10%
- Chruille
- bei Indigoarten " " 40%
- Alizarin " " 20%
- Chromgrün " " 13%

Der Gesamterfolg hat sich gemäß schon  
größerem Absatz im Allgemeinen sehr Compensativ  
in der Alizarin Preisen, in folgender Weise günstig  
gestellt die Verfeinerung auf die einzelnen Branchen ist  
unter anfallender Verfeinerung der allgemeinen  
Ergebnisse etc. ersichtlich:

Sauer & Soda	429390.93	gegen	429390.93	in 1877
Indigoarten	1244544.34	, ,	676006.14	, 1877
Alizarin	1044832.90	, ,	603092.35	, ,
Chromgrün	120585.55	, ,	104628.11	, ,
Indigoamin	5645.57	, ,	40339.70	, ,
Chruille				

Färbepflanzen

im 1875 M. 2565569.29 gegen 1877 M. 2530630.60

oder im 1878 M. 2532935.69.

Bei Indigocarmin & Cochenille sind M. 25000. für  
Werkstoffe beim Eingehen der Cochenille-Fabrikation in  
Nagay gebreitet, während sich 25 M. in der Fabrikation  
zu ergibt für Indigocarmin:

Ein Verzeichnis der Erzeugnisse Nagay im Jahre  
von 1877 ist:

bei Indigocarmin im C. 26%

„ Alizarin „ 11%

„ Chromgrün „ 28%

gegen im Verzeichnis

bei Indigocarmin im C. 13%.

Die Angaben der resp. Fachverw. Summen  
beträgt der Gewinn auf das Jahr 1877 20%

Indigocarmin C. 34% gegen 26%

Alizarin „ 16% „ 11%

Chromgrün „ 28% „ 28%

Indigocarmin & Cochenille 11% - „ 13%

Säuren & Alkali müssen für Nagay bekannt sein,  
weil die große Menge davon im Nagay selbst verbraucht  
wird.

Auf das in den einzelnen Branchen speziell  
angewandte Kapital, also Gekörnt, Zucker, Salz  
Erwerbszweige, Verweise an Professionsverw., Gallenfabrikation

festige Stamm - also alle allgemessenen Punkte  
 durch Gebrauch, Effekten etc. etc. nicht berücksichtigt.  
 bezieht sich die Kante auf:

Sammlung: c. 9% gegen 9% in 1877  
 Anleihearten: , 32% , 20% , ,  
 Aktien: , 31% , 14% , ,  
 Obligationen: , 20% , 15% , ,  
 Indirecte: , 13% , 14% , ,  
 + Directe

die Spalte in anderer Form bezieht sich  
 auf einen 2,7% der Forderungen. Summe (3% in 1877)

Die Kasse des Jahres 1878 wurde folgendermaßen  
 in Legenschaften  $\text{fl. } 8000.-$   
 , Gebäuden  $\text{fl. } 202000.-$   
 , Apparaten  $\text{fl. } 422000.-$

Die Debitoren zusammen zu dem  $\text{fl. } 665000.-$

die Creditoren zusammen ab dem  $\text{fl. } 1.014.000.-$

der Abrechnungs-Conto (Abrechnung & Report)  
 durch den vorerwähnten Abfluß zu dem  $\text{fl. } 903000.-$

24/4 1879

Die Kasse des Jahres 1878 32. neue Abrechnungs-  
 gebäude  $\text{fl. } 22000.-$  für Abrechnungs- und Abre-  
 chnung. Aufrechnung in demselben veranlaßt

# Badische Anilin

Ludwigshafen a./R.

Soll.

Gewinn- & Verlu

	<i>M.</i>	<i>S.</i>
Verluste auf Ausstände . . . . .	72,128	91
Arbeiter-Unterstützungs-Conto Ludwigshafen . . . .	22,336	62
General-Unkosten-Conto:		
einschliesslich Steuern und Assecuranz . . . . .	496,883	31
Gewinn- und Verlust-Conto:		
Netto-Erträgniss pro 1878 . . . . .	4,199,963	72
	<u>4,791,312</u>	<u>56</u>
An Amortisations-Conto:		
An Abschreibung pro 1878 . . . . .	1,478,094	44
An 5% Zinsen aus <i>M.</i> 16,500,000 . . . . .	825,000	—
An Reserve-Conto:		
10% aus <i>M.</i> 1,896,869. 28 §. 13. 1 . . . . .	189,686	92
An Tantièmen-Conto:		
18 % §. 13. Abs. 2 und 3 . . . . .	341,436	47
An Unterstützungsfonds-Conto . . . . .	50,000	—
An Superdividende auf 27,500 Actien, 7% = <i>M.</i> 42. sonach Gesamt-Dividende <i>M.</i> 72. pro Actie.	1,155,000	—
An Vortrag auf neue Rechnung tantièmefrei . . . .	289,715	54
	<u>4,328,933</u>	<u>37</u>

Nach den Beschlüssen des Aufsichtsraths, §. 12 und 13 der Statuten

# - & Soda-Fabrik

in  
Rh. und Stuttgart.

ist-Conto pro 1878.

Haben.

	<i>Mk</i>	<i>S</i>
Waaren-Conto:		
Bilanz-Ergebniss von Ludwigshafen-Stuttgart und Filialen . . . . .	4,588,360	53
Interessen-Conto:		
Mehrbetrag der Activ-Zinsen . . . . .	202,952	03
<hr/>		
<hr/>	<hr/> 4,791,312	<hr/> 56
Per Saldo-Vortrag. . . . .	4,199,963	72
Per Vortrag von 1877 . . . . .	128,969	65
<hr/>		
<hr/>	<hr/> 4,328,933	<hr/> 37

n festgestellt, vorbehältlich der Genehmigung der Generalversammlung.

# Badische Anilin

Ludwigshafen a/R.

**Activa.**

**Bilanz**

	<i>M.</i>	<i>S.</i>
Liegenschafts-, Bau- und Apparate- Conto: Liegenschaften, Gebäude, Appa- rate und Utensilien von Stuttgart, Ludwigshafen und Duisburg . . . <i>M.</i> 15,256,881. 67 hievon ab Abschreibung pro 1873 bis 1877 <i>M.</i> 5,402,918. 74		
	9,853,962	93
Waaren-, Betrieb- und Fabrikations-Conto . . . . .	5,214,192	25
Wechsel-Conto . . . . .	640,456	15
Cassa-Conto . . . . .	54,901	30
Fuhrwesen-Conto . . . . .	17,348	06
Effekten-Conto . . . . .	202,550	—
Conto pro Diversi		
Gesamt-Debitoren . . . . .	6,383,220	24
	22,366,630	93

Die vollkommene Uebereinstimmung der vorstehenden Bilanz Ludwigshafen am Rhein und Stuttgart beurkunden wir hiemit.

Am . April 1879.

**R. I**

# - & Soda-Fabrik

in

Rh. und Stuttgart.

pro 1878.

*Vor 90 Jahren  
Vor 80 Jahren*

Passiva.

	<i>Mk</i>	<i>S</i>
Aktien-Capital-Conto:		
ausgegebene Aktien . . . . .	16,500,000	—
Reserve-Conto:		
aus den Erträgnissen von 1873 bis 1877 zurück- gestellte Reserve . . . . .	414,246	06
Dividenden-Conto:		
unerhobene Dividenden-Coupons . . . . .	1,176	—
Unterstützungsfonds-Conto . . . . .	26,250	
Conto pro Diversi:		
Gesamt-Creditoren . . . . .	1,096,025	50
Gewinn- und Verlust-Conto		
Avance pro 1878 . . . . .	4,199,963	72
Vortrag von 1877 . . . . .	128,969	65
<hr/>	<hr/>	<hr/>
	22.366,630	93
<hr/>	<hr/>	<hr/>

mit den von uns eingesehenen Büchern der Bad. Anilin- und Soda-Fabrik

Die aufgestellten Revisoren:

**Keller**, Gerichtsnotar a. D. in Stuttgart. **Hch. Schaeffer**.